

Tinnitus

Abstract/ Kurzzusammenfassung	1
Daten in der Praxis (2020):	1
Diagnose und Verlauf laut WHO (Weltgesundheitsorganisation)	1
Praxis	2
Quellen	3
Disclaimer	3

Abstract/ Kurzzusammenfassung

- Behandlung von Tinnitus
- Der Begriff **Tinnitus** stammt von lat. tinnire = klingeln)
- (Synonyme: Ear noises; Ohrensausen; Ohrgeräusche; Ohrrauschen; Pulsatiler Tinnitus; Pulssynchroner Tinnitus; Tinnitus aurium;
- Das ICD-10 klassifiziert es unter H93.1: Tinnitus aurium)
- Darunter **versteht man Ohrgeräusche, die permanent oder temporär (zeitweise) auftreten, die ohne äußere Schallquelle im Ohr oder im Kopf lokalisiert wahrgenommen werden.**
- Es handelt sich dabei häufig um ein Summen, Rauschen, Zischen oder Klingeln.

Daten in der Praxis (2020):

Update des Dokuments: 20.November 2020
Behandelte Fälle seit Öffnung der Praxis 2004: unbekannt (geschätzt: 60)
Behandelte Fälle seit 1/2020: 3

Tinnitus MP3s herausgegeben seit 2004: 173
Positives Feedback der Nutzer: 28
Negatives Feedback der Nutzer: 1 (keine Wirkung)

Diagnose und Verlauf laut WHO (Weltgesundheitsorganisation)

Unterteilung

Tinnitus wird unterteilt in:

- **Subjektiver Tinnitus** – nur der Betroffene hört die Geräusche (häufig)
- **Objektiver Tinnitus** – die Geräusche werden im Körper erzeugt (z. B. Spasmus des Musculus tensor tympani) bzw. Die Geräusche werden auch vom Untersucher wahrgenommen; ist sehr selten

Weiterhin kann der Tinnitus eingeteilt werden in:

- **Akuter Tinnitus** (< 3 Monate bestehend)

- Subakuter Tinnitus (3 bis < 12 Monate)
- **Chronischer Tinnitus** bzw. chronisch-idiopathischer Tinnitus (> 12 Monate bestehend)

Die häufigste Form des Tinnitus ist allerdings der **intermittierende Tinnitus**.

In einer repräsentativen Querschnittstudie verneinten 48 % der Tinnituspatienten, dass sie den Ton anhaltend "immer jeden Tag" wahrnehmen [2].

ICD10

Tinnitus findet man in der internationalen Klassifikation von Krankheiten unter H93.- Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert

H93.1	Tinnitus aurium
H93.2	Sonstige abnorme Hörempfindungen

Praxis

Die nachfolgende Beschreibung ist, da bis 2020 keine Statistik geführt wurde selbstverständlich subjektiv:

Ziel einer Behandlung von Chronischem Tinnitus ist selbstverständlich immer die Symptomfreiheit.

Ein hoher Prozentsatz der behandelten Patienten berichten, dass der Tinnitus nachlässt, vollkommen verschwindet, oder zumindest nicht mehr als so belastend empfunden wird.

Überraschend ereilen mich immer wieder Meldungen von Nutzern meiner ersten Hypnose MP3/ Hypnose CD, welche von positiven Effekten berichten, bis hin zur vollständigen, jahrelangen Symptomfreiheit. Das veranlasst mich zumindest darüber nachzudenken, eine Neuauflage davon bis zum Januar 2021 zu bringen. (Vorbestellungen unter info@hypnoenergetics.de Stichwort: Vorbestellung Hypnose MP3, Kosten: 7€)

Die meisten von mir wegen Tinnitus behandelten Patienten kamen wegen mehreren Probleme zusätzlich zum Tinnitus. In Fachkreisen redet man von Komorbidität.

Die Erfahrung zeigt, dass auch Tinnitus -genauso wie andere Krankheiten und Symptome auch - einen emotionalen, psychischen Anteil haben, so dass auch hier ein ursachenorientiertes Vorgehen hilfreich ist.

Selbstverständlich ist eine klassische medizinische Behandlung nach wie vor unerlässlich!

Eine Linderung oder Heilung des Tinnitus ist möglich, wenn unverarbeitete Emotionen und Ursachen bearbeitet wurden.

In der Praxis besteht auch der Ansatz, den Tinnitus zu überdecken. Mit ressourcenbasierenden Metaphern und Suggestionen lenkt man von der Geräuschempfindlichkeit ab, was zu einer Linderung des Leidens führt.

Eine effektive Therapie eines Tinnitus sollte jedoch nach meiner Ansicht möglichst beide Verfahren beinhalten, Die Bearbeitung der emotionalen Ursache und die Veränderung der Wahrnehmung.

Eine adequate HNO und Orthopädische Untersuchung ist im Vorfeld unerlässlich!

Quellen

1.Oiticica J, Bittar RS: Tinnitus prevalence in the city of Sao Paulo. Braz J Otorhinolaryngol 2015 Mar-Apr;81(2):167-76. [doi: 10.1016/j.bjorl.2014.12.004](https://doi.org/10.1016/j.bjorl.2014.12.004). Epub 2014 Dec 27

Disclaimer

Sämtliche Informationen auf dieser Seite ersetzen keine Heilbehandlung, keine ärztliche Beratung und keine therapeutische Intervention.

Die Quellen sind sorgfältig recherchiert. Es werden ausschließlich wissenschaftliche Veröffentlichungen herangezogen. Trotzdem übernehme ich (Davor Antunovic) keine Gewähr für die Aktualität, Objektivität und Verifizierbarkeit der Quellen. (Da ich die Studien nicht selber nachgeprüft habe!)